

**Zeitschrift:** Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société Suisse-Asie

**Herausgeber:** Schweizerische Asiengesellschaft

**Band:** 27 (1973)

**Heft:** 1

**Erratum:** Berichtigung

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BERICHTIGUNG

Die Redaktion spricht ihr Bedauern darüber aus, erst jetzt die folgende *Berichtigung* zu S. Hummel, Die Fuss-Spur des Gautama-Buddha auf dem Wu-T'ai-Shan, *Asiatische Studien XXV*, 1971, aufnehmen zu können:

S. 389, Zeile 16, lies: verwandte

S. 393, Zeile 6 von unten, lies: 200 n. Chr.

S. 398, Zeile 16, füge ein hinter «Schreines haben»: und holte sie (dorthin).

Zeile 16, lies statt «hatte (einer der) Herrscher»: hatten Herrscher anderer  
Länder

S. 403, Zeile 11, lies Sangs-rgyas-

S. 405, Zeile 12, füge ein hinter «Herrscher»: Ashoka

Zeile 15, füge ein hinter «Als (dieser)»: Ashoka

Zeile 17, lies: nahe bei dem Palast (Stadtbezirk) war

In Anmerkung 11 (S. 396) füge ein: Pâtaliputra ist nach G. Tucci, *Animadversiones Indicae (Opera Minora, Rom 1971, S. 234)* nach dem lunaren Catuhshashthipada-System mit den Zahlen 4, 8, 16 usw. erbaut; es hatte 64 Tore.

In Anmerkung 22 (S. 401) füge ein in der Klammer hinter Devaloka:

, hier aber als Sukhâvatî und andere Paradiese

Zu Anmerkung 26 (S. 405) füge hinzu: Mäusejahre der 1403 oder 1582 neu errichteten Pagode sind auch 1408 und 1588.